Ein nestorianisches Bruchstück zur Kirchengeschichte des 4 und 5 Jahrhunderts.

Veröffentlicht

von

Emil Goeller

Von der kirchengeschichtlichen Litteratur der Nestorianer in syrischer Sprache kennen wir bis jetzt nur ein, von Guidi (Un nuovo testo siriaco sulla storia degli ultimi Sassanidi 1891; besprochen von Nöldeke in d. Sitzgsb. d. Wien. Akad. 1893) publiziertes Fragment über die persische Kirchengeschichte. Einen neuen Beitrag erhalten wir nun in dem nachstehenden, über Vorgänge aus der abendländischen Kirchengeschichte berichtenden Text. Er findet sich in Cod. Vat. Syr. 179, beschrieben von Assemani, Katalog. III. 372 ff, laut subscriptio in Mossul, Juli 2014 Graecorum = 1703 n. Chr. (fol. 111, 112) geschrieben. Er umfasst 114 fol. in 4°, von denen 1,-112° in moderner chald. Schrift, 112,-114° arabisch abgefasst sind.

Fol. 1-65 enthält eine am Ende unvollständige Erklärung des nestorianischen s. g. Nicaenum (cf. Hahn, Bibliothek 144 fl), fol. 66'-104' Varia zur nestorianischen Dogmatik und Polemik, zuletzt von 101 an die Gegenanathematismen des Nestorius und einige kurze Auszüge aus andern Schriften desselben.

Fol. 104 beginnt der nachstehende historische Text.

Citiert werden 36 Jahjâ ibn Adî († 974 n. Chr.); 37 Abû-l-Farag' ibn al-Tajjib († 1043 n. Chr.).

Die Symbolerklärung ist mithin frühestens im 11 Jahrhdt., aber auch schwerlich viel später entstanden, die Zusammenstellung der folgenden Stücke (von 66° an) nach Jôhannân bar Penkâje, von dem fol. 98′-101° ein Stück aufgenommen ist.

Was nun den historischen Text selbst angeht, so darf man wohl annehmen, dass ihn der Urheber der Zusammenstellung, der nicht Geschichte schreiben, sondern nur die geschichtlichen Ereignisse für seine apologetisch-dogmatischen Ausführungen verwerten wollte, einem Geschichtskompendium seiner Zeit entnommen hat, das

selbst wieder, wie unser Text sehr klar zeigt, aus Werken älterer Kirchenhistoriker kompiliert war. Es liegen nämlich unserem Fragmente folgende Quellen zugrunde:

- 1) Sokrates, έχκλησιαστική Ιστορία. Dieses Werk kommt für den ersten Teil unseres Geschichtsabschnittes, der bis zu der Erzählung von der Flucht des Athanasius (incl.) reicht, hauptsächlich in Betracht. Einzelne Stellen, zum Teil ganze Abschnitte sind fast wörtlich aus ihm herübergenommen; andere freilieh lassen wieder darauf schliessen, dass der Kompilator auch noch andere Quellen benntzt hat. So kennt Sokrates nicht die von ihm erwähnte Zahl der Konzilsteilnehmer zu Nicaea, das Datum der Synode ist ein anderes, die von ihm gegebene Liste der 5 Patriarchen fehlt bei Sokrates ebenso wie die Angaben über Makarius, die Zahl der Regierungsjahre des Bischofs Alexander von Konstantinopel ist falsch, der ganze Bericht über das Konzil von Seleukia entstammt einer anderen Quelle. - Bezüglich des letzteren giebt nun der Kompilator selbst einen Anhaltspunkt, indem er bei seinen Ausführungen auf Theodor v. Mopsuestia [p. 91 z. 28] verweist und dabei zu dem Berichte eines von ihm erwähnten, den Ereignissen selbst fernstehenden Historiographen Stellung nimmt [pag. 91 z. 30]. Welches Werk von Theodor v. M. seiner Arbeit zugrunde lag, lässt sich ebensowenig wie die Persönlichkeit des von ihm genannten Geschichtschreibers feststellen. Vielleicht entstammen gerade diesen die übrigen aus Sokrates nicht ersichtlichen Stellen; denkbar wäre es auch, dass der Kompilator auch in den folgenden Ausführungen unseres Textes den von ihm erwähnten, aber nicht bekannten Autor neben andern benützt hat. - Zu beachten ist, dass die von ihm gegebene Zahl der auf dem Konzil zu Nicaea versammelten Bischöfe sich auch in den von Gismondi edierten Commentaria Maris Amri et Slibae de patriarchis Nestorianorum, Pars prior, Maris versio latina. [pag. 13, z. 3] findet. Seine unsichere Angabe bezüglich des Bischofs von Rom [pag. 85 z. 27 f.] erklärt sich am besten daraus, dass er wohl auch Sozomenos [cf. I. 2] und Theodoret [cf. I. 3] für diesen Abschnitt benützt hat. Jedenfalls diente
- 2) Theodorets ἐκκλησιαστική ἰστορία ihm für den Teil, der von der Erzählung der Flucht des Athanasius bis zu dem Berichte über Nestorius (excl.) reicht, als Hauptquelle. Der Traum des Theodosius wie die feierliche Erklärung Flavians sind ihm fast wörtlich entlehnt. Das Datum des 16 Januar [pag. 93 z. 17] findet sich allerdings nicht bei ihm und auch an der Stelle:

Digitized by Google

παρ' ἐκείνων ἐκφερομένην ψῆφον δέξομαι " wiedergegeben werden kann, scheint eine textliche Unklarheit vorzuliegen.

3) Das Wichtigste aus dem ganzen Abschnitt ist ohne Zweifel der Bericht über Nestorius. Hier konnte der Kompilator aus Sokrates und Theodoret nur wenig erfahren. Da ist es nun interessant, dass wir in den bereits enwähnten, von Gismondi edierten Commentaria einen Paralleltext haben, der an manchen Stellen mit unserem Texte übereinstimmt und jedenfalls auf die gleiche Quelle zurückzuführen ist. Erwähnung verdient ferner, dass auch Georg von Arbela in seiner "declaratio officiorum "II 2 () von dem Eintreten der Nonnen in den Altarraum berichtet und die Abschaffung dieser Sitte auf Nestorius zurückführt. Vielleicht hat Georg v. A. diese Nachricht selbst wieder nur aus einer Mittelquelle geschöpft. Man könnte da an den nestorianischen Schriftsteller Daniel bar Marjam [cf. Duval, La litterature syriaque, Paris 1899 p. 214] denken, da er ihn allein an dieser Stelle citiert.

Wichtiger aber als alle diese Angaben ist der Jnhalt eines von Braun (Ztschr. d. D. M. G. LIV.3) edierten Briefes, der über die Schicksale des Nestorius handelt. Das Auftreten desselben gegen gewisse Gebräuche wird hier noch ausführlicher als in unserem Texte erzählt. Dass dieser Brief den Ausführungen unseres Kompilators zu-

مج معبدا لعوهاداجده الامدس بِجدًا الذبكر . وهذه خد دجد المدر المد

غندخذ المناب ال

ا Hdschr. المنابعة ا

grunde liegt, scheint mir ausser Zweifel zu sein. Dies ist um so wichtiger da gerade der für uns in Betracht kommende Teil desselben, wie Braun gezeigt hat, in der Zeit des Nestorius entstanden ist. - Über manche Dinge bleiben wir freilich auch trotz dieses Briefs im Unklaren.

Es ist aber höchst interessant, aus ihm, wie aus Sokrates und Theodoret zu ersehen, wie eng unser Kompilator sich an die ihm vorliegenden Quellen gehalten hat. Daraus lässt sich natürlich auch wieder ein Rückschluss machen auf den Wert der übrigen, aus den angeführten Quellen nicht eruierbaren Stellen.

Der Übersichtlichkeit und Kürze wegen habe ich die betr. Quellenbelege im lateinischen Texte in [] angefügt, und überall da, wo eine engere Anlehnung an die Quelle selbst vorliegt, das cf. weggelassen. - Bezüglich der Konjekturen im syrischen Texte boten die erwähnten Commentaria wie der obige Brief manche Anhaltspunkte; einige Verbesserungen rühren, wie die betr. Note zeigt, von Prof. Cardahi und Dr. Baumstark her, welch letzterer mir auch den ganzen Text zur Bearbeitung übergeben hat.

Abkürzungen: S. = Sokrates, Th. = Theodoret, Soz. = Sozomenos [alle citiert nach der Ausgabe von Valesius, Aug. Taur. 1747] G. = Gismondi, Maris Amri et Slibae etc. B. = Braun (Z. d. D. M. G. LIV, 3).

Sectio, quae demonstrat historias turbidas et casus laetos et perturbationes et iras, quae exstiterunt in ecclesia occidentali.

A Christo usque ad Constantinum spatium temporis haud 5 exiguum praeteriit et in ecclesia stultae aemulationes et irae innumerabiles et opiniones vanae cuiusvis generis et sermones ridiculi et alia eiusmodi nascebantur.

Et Constantinus rex, cum Arelati versaretur, Romanos a servitute tyranni liberandos suscepit meditatusque est, 10 qua ratione tyrannum deiceret et quem sibi deum auxilio vocaret, qui ipsum adiuvaret et ipse eum adoraret. Et postquam cum militibus Romanis castra movit in summo solis calore, cum dies iam inclinari coepisset, coelum suspexit viditque columnam lucis instar crucis, cui inscriptum 15 erat: «In hoc signo vincis». Quod cum vidisset, eos, quos بنه . هوه جَدِ مَهُ الجَلَك الأسلم دِهُمِه دِلْي تلك بوني سُوبي هوني كاهدهوس دِهُمِه وَلَي عَدِدِهِ مَهُد مِه دِسُوبِي عَدُهدِهموس لَجُلَفُوا هَنَا هنات سَدِب . هنده حلياما سُول بُمعيسًا دِلْهَدُ مِنْ مِنْدِ دِهُم مِنْدُ فِرِهم هَنْا هنده مِنْ مِنْ الْهُ . هند هند فَرِدُ فَرِكُا هَنْد هَفْسِمِ مِنْ

مجد المهربة عن المهربة عن المستونة المناه المنهبة الم

وفج عضد خلك ولبي عليه المناه والمنه والمنه

وبعده بنالمه من المنهدون وبالمعدون وبالمعدون وبالمعدون وبال المعدون وبالمعدون وبالمعد

ەھەدى ىجك ئادبەھ ەيھبخك ئىرى ھعىبما ەجىلقەم، دبدىتېر

¹ Hdschr. Labour

¹ Hdschr. معلفها

secum habebat, interrogavit, num et ipsi eam viderent. Qui cum se videre ei affirmavissent eamque ostendissent, rex magnopere gavisus est. Eadem nocte vidit Christum dicentem sibi: « Fac tibi signum instar eius et in eo vincis ». ⁵ Quo facto cum vicisset, baptizatus est et credidit. [S. I. 2.].

Et cum Arius ab Alexandro excommunicatus esset [cf. S. I. 6], rex Hosium, virum inter episcopos praestantissimum Alexandriam misit (cf. S. I. 7), ut reconciliationem inter Alexandrum et episcopos Aegyptios Lybicosque, quorum nu-10 merus circiter centum erat, efficeret. [cf. S. I. 6, ep. Alex. pag. 11 A]. Qui Arium excommunicaverunt et litteris ad orientales scriptis declaraverunt: Postquam, qui starent ab Eusebio, ab ipsis excommunicati essent, ab eis receptos esse (?) [cf. S. I. 6. ep. Alex. pag. 12].

Quibus de perturbationibus certior factus rex extemplo synodum oecumenicam celeriter cogi iussit. Et congregabantur episcopi, quorum numerus duo milia quadraginta octo explebat, convenientes ex omnibus regionibus, neque tamen praeter trecentos duodeviginti erant, qui cum epi-20 stola Alexandri Hierosolymitani consentirent. Et ii quoque Arium excommunicaverunt, et pariter Eusebium Nicomedensem et Theognim Nicaenum et Marim Chalcedonensem et Theonam Marmaricensem et Secundum Acconensem et alios illis adhaerentes. Quod factum est anno Graecorum sexcentesimo tricesimo sexto die 20 mensis maii. [cf. S. I. 8. p. 20. und I. 13. p. 36 C.].

Quo tempore Alexandriae episcopus erat Alexander, Constantinopoleos Alexander (alter), Romae Sylvester aut Julius, Antiochiae Eustathius, magnus princepsque synodi, Hie-30 rosolymorum Macarius, [cf. Th. I. 3 Soz. I. 2.] presbyter Alexandri, quem in terram miserat. Hic in locum magistri sui episcopus suffectus erat. Et magistrum Ar. (?) in mare (immersum) occiderant.

Et iterum Arius insidias struxit et, ut historia refert, 35 receptus est; et precibus sanctorum domni Jacobi et domni مُخت بنصفت مُخدت المحددده و المحمد الأما حفظ دِرده و المحمد المخدد المحمد عليه المخدد المحمد المحمد

ەمج خَجَدَ عُلِحمددِدُهُم عُدُدهم حَدِهِ مَهِ مَن مَ

حمد حبر المُوسِعَةِ هودهوهم حادلمبيد فعده هده وهم المُوسِعةِ ومستحدد ومداء المُحدد ومداء المحدد ومداء المح

فعلمغدا بخدا والمناهده حجده و المناهده والمناهدة والمن

وحد وجدا دومها عدي قع حودهما دارا بالمعددة والمنافعات المعددة المعددة

مجْدِ الْدَبْهِ النَّهُ مَعْبِهُ مَنْبِهُ مَنِهِ مَنْ مَنْ الْمُومِ مِعْبُولُ دِهْمُ مَنْ الْمُومِ مَنْ الْمُومِ مَنْ الْمُومِ مَنْ الْمُومِ مَنْ الْمُومِ مَنْ الْمُومِ مِنْ الْمُؤْمِ اللْمُؤْمِ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ اللَّهُ الْمُؤْمِ الْمُؤْمِ

الله Hdschr. منافقه

^{• •} fehlt in der Hdschr.

Alexandri, quia dominus voces iustorum suorum exaudivit. Arius, cum dolose in ecclesiam ingressurus venisset, latrinam quaesivit et postquam invenit, introivit: tum viscera eius discissa cum vomitu exciderunt et amarum judicium 5 et terribilem horrendamque mortem, quae cum scelere eius congruebat, subiit. [S. I. 38.].

Et post Alexandrum Athanasius in locum eius successit. [cf. I. 15.].

Eodem tempore synodus congregata est Antiochiae. Con-10 vocaverunt eam illi, qui ab Eusebio Nicomedensi stabant. Et Eustathium magnum calumnias contra eum commenti in exilium pepulerunt. [cf. S. I. 24.].

Et perturbatio et seditio in tota urbe propter illustrem Eustathium exstitit. Et Ariani quidem Eusebium Caesareen-15 sem, ut qui ipsorum opinioni faveret, in urbem inducere volebant. Et reliquus populus, ut sanctum Eustathium reduceret, tumultum fecisset, nisi rex perturbationi finem fecisset. Et Eusebius rogatus est, ne veniret [S. I. 24. p. 51.], et laudavit eum rex, cum diceret eum dignum esse, qui 20 non unius urbis sed totius orbis episcopus fieret [S. I. 24. p. 51. C.]. Eustathius in patriam suam abire ibique habitare iussus est. Hic rex errasse videtur, quod causam tanti viri, eversoris sectae Arianorum et principis concilii Nicaeni, non examinavit.

Et cum per octo annos sedes Antiochena sine episcopo mansisset, qui ab Ario stabant, Euphronium ibi constituerunt. [S. I. 24. p. 51. C.].

Et cum Ariani Athanasium accusarent, rex Tyrum iterum synodum cogi et causam Athanasii examinari iussit 30 et Athanasius omnino victor visus est. Et iterum Ariani ad regem venerunt et multas coram rege accusationes contra Athanasium commenti sunt, quod quamdiu Athanasius Alexandriae esset, opinio Ariana non prospere cederet. [cf. S. I. 27. 28.].

العد المجددة من المحمدة الموسودة المحمدة والمحددة المحددة المحددة والمحددة والمحدد

هوجب جعدم سد جهدًا لفصائه دائمهم دومون دخلاجسا هودهدفه جده او جهدنجبا مجبد محدد خده المحدد خدمه المحدد محدد محدد محدد محدد المحدد محدد المحدد المحدد

الله جَدِ دِم طِخا عِمِهادالمِنهُ [عذب] دِيجِدا دِنا دِيامِدا عَدِه المُحِدا عَدالمِنهُ اللهُ خَدَالُهُ عَدالم خَدَالُهُ عَجَدَالُهُ عَمِهَا دِنِهِ الْمُعَالِمِينَ عَمِيكَ مَمِيكَ مَرِيكَ مَرِيكَ مَرْيكَ مَرْيكَ مَرْيكَ ا عَمِيكُما عَلِيهِ عَدِيدًا فَمَدِيدًا فَمَدِيدًا فَمَدِيدًا فَمَدِيدًا فَمَدِيدًا فَمَدِيدًا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدِيدَا فِي الْمَدَالِ فِي الْمَدَالِ فِي الْمَدَالِ فِي الْمَدَالِ فِي الْمَدَالِ فِي الْمَدَالِ فِي الْمِدَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَ الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَا الْمُدَالِينَا

مخد بلغه خلخا جمرا به باهمه المهم حجب الموال مخد ، ما سهم الموال مخد ، ما سهما الموال الموال

Hdschr. fügt hinzu: Learn 2000 woodl, hat aber Learn selbst getilgt.

²[] fehlt in der Hdschr., ergänzt von Baumstark.

Verum postquam rex mortuus est, Eusebius Caesareensis e vita decessit. Acacius discipulus eius in locum eius successit. [S. II. 4, 5.].

Alexander quoque, episcopus Constantinopolitanus, post-5 quam per viginti duos annos ecclesiam gubernavit, obdormivit et Paulum inter et Macedonium delectum episcopalem habendum reliquit. Cum Paulus presbyter ecclesiae, vir magnae iustitiae scientiaeque esset, (nihilominus) Constantius Paulum ex episcopatu depulit et Eusebium Nico-10 medensem (hominem) scelestum, qui impietatem Arii confirmabat, introduxit et in loco eius constituit effecitque, ut alia fides pro Nicaena spargeretur. [cf. S. II. 6, 7.].

Iterum reges undecim annis post mortem patris (sui) synodum coëgerunt in urbem Sardicam Illyrici [S. II. 20. p. 89. B.] 15 et intererant huic concilio etiam homines praeclari, ut Iulius Romanus et Paulus Constantinopolitanus et Athanasius Alexandrinus et reliqui alii et adiudicaverunt sedes suas Athanasio et Paulo et Marcello Ancyrano [cf. S. II. 28. p. 90. C.], cum is prius causam suam rectificasset, et 20 plurimi, qui concilio intererant, fidem Nicaenam amplectebantur [cf. S. II. 8.].

Cum autem rex Constantinus ecclesiam Antiochiae aedificare coepisset et mortuus esset eamque non perfecisset, ad finem eam perduxit filius eius Constantinus. Eusebius 25 autem synodum Antiochiam ecclesiae consecrandae causa convocavit, neque ullum non movit lapidem [S. II. 8. p. 73. D.], ut fidem Arii confirmaret. Magna autem perturbatio in urbe nata est.

Et rex cum audisset bellum exarsisse propter Paulum 30 et Macedonium, praefecto scripsit, ut Paulum depelleret. Qui cum timeret, dolose egit et velut honoris causa Paulum ad se vocavit eique litteras regis ostendit. Episcopus comiter iudicium iniustum in se suscepit. Praefectus protexit locum et Paulum captivum abduxerunt et eum in

لَجْدِهِ هَجْدًا بُوتَلَيْمِا . هَجْدِه حِيمَعـا لأَسْدِيـا حَسْدُبهُ جَدِ طَدْبِبِهِ وَطَحْدًا وَسُونًا حَسَنَ هَجْدِه . وَطَحْدًا وَسُونًا عَلَا اللهُ ال

ه ما محبده حدبه خاذه محبده ما بالمحدد محبده ما محبده من محبده محبده من محبده محبده

٩٠٠٠ ١ ابخبه عبد المجتب المجتب المجتب المناهد المحتب المناهد المناه

المهنعم حبد هم بوسد جد ودهم براب حاله حمدهم دبارك

¹ Hdschr. Lono

[•] Hdschr. فجمعوم كأد دو. Sokrates.

^{*} Hdschr. lianla cf. Sokrates.

navem coniectum mari suffocaverunt. Et Macedonius biga deductus est, et cum milites Romani se moverent et versus ecclesiam se direxissent, populus et milites Romani comprimebantur. Et milites Romani rati populum ad seditio-5 nem parari, gladios strinxerunt et tria milia centum et quinquaginta hominum ea pugna occidebantur et sanguinem effudit (?) [cf. S. II. 16].

Haeretici ecclesiis potiti aliud concilium convocaverunt Sirmium, cui rex aderat, et tres formulas proposuerunt, cum 10 primam vituperarent et magnas iniurias eis immiscerent. [cf. S. II. 30.].

Iterum Ariminum concilium convocaverunt. Congregabantur (autem) filii satanae et, quae Arius docuerat, confirmaverunt. Et rex ad Italiae ecclesias (litteras) mitti et 15 omnes, qui eis non assentirentur, depelli iussit. Et Liberius, qui non consentiebat, in exsilium pulsus et homo quidam Arianus in locum eius substitutus est. [S. II. 37. pag. 124. A.7.

Iterum aliud concilium convocatum est Seleuciam [cf. 20 S. II. 39.], in urbem Isauriae, et cum inter se convenissent, qui ab Acacio et Eudoxio stabant, ad regem accesserunt et synodum apud eum criminati sunt. Concilium eos excommunicavit. Et utraque pars formulam proposuit et altera cum altera non conveniebat. Octo enim formulas pracz ter Nicaenam proposuerunt. Et Eustathius Sebastae et Basilius Ancyrae et Silvanus Tharsi cum aliis decem viris praeclaris in hoc concilio iussu regis excommunicati sunt atque illi omnes, sicut Theodorus interpres noster demonstravit, praeter Macedonium veram fidem amplectebantur, 30 quamvis hic N. v. n. t. n. s. (?), quoniam eos non cognovit, eos vituperet.

Athanasius aliquando, cum eum persequerentur, navem in Nilo conscendit, ut in Aegyptum fugeret et cum eos, qui ipsum persequebantur, appropinquare sensisset, eis, quos

لمجهد براك دفيد بالك دودهم له . أهد لهلم دهوم به يعد المام دهم معدم الموده الموده موجه الموده موجه الموده موجه الموده ا

وخلدا فِجِدُ لَيُعَدُونُهُ عَنْ مَنْ وَفَالًا فِي صَلَمَ لَمِلْدُا مِهِالَا يَبَالُا وَهُدِهِ مُعْلِدًا فِي الْمُعَالِ وَهُذِهِ مِنْ اللَّهِ الْمُعَالِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهِ اللَّهُ اللَّالِي اللَّهُ اللَّا اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللّلْمُ الللَّهُ اللَّا لَا اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّهُ اللَّالّ

هم وجب من المحمد والمنظم المنظم المنظم والمنظم والمنظم المنظم ال

¹ • fehlt in der Hdschr.

[·] Hdschr. كبنت

³ [] fehlt in der Hdschr, ergänzt von Baumstark.

^{• []} fehlt in der Hdschr, ergänzt von Baumstark.

secum habebat: « Obviam, inquit, illis nos convertamus ». Qui cum in desertum fugiendum esse dixissent, eis persuasit, ut contra persecutores se converterent. Et postquam se converterunt et illis occurrerunt, illi interrogaverunt, num 5 Athanasius prope esset. Hi autem: « Haud procul, inquiunt. a vobis abest, sed facile eum assequemini». Et ab eis derisi illum persequebantur. Athanasius (autem) contulit se Alexandriam et se in occultum abdidit. [S. III. 14.]. Et alio tempore diu in sepulcro patrum suorum delitescebat.

Iterum inter Meletium et Paulinum dissensio exstitit et postremo sedes Meletio adiudicata est. [Th. V. 3.]. Et factum est, ut Theodosius, cum quadam die dormiret, in somniis Meletium imperiali chlamvde ipsum induere et (regalem) coronam capiti ipsius imponere videret. [Th. V. 6.]. 15 Et postquam victor rediit ex bello, ad quod (gerendum) eum Gratianus miserat, hic eum regem secum fecit [die] 16 mensis ianuarii. Qui cum rex factus esset, omnes episcopos orthodoxos regni sui Constantinopolim ascendere iussit et, cum episcopi in palatium introiissent, ne quis sibi 20 Meletium ostenderet interdixit. Et rex, postquam omnes invisit, eum ex somnio, quam viderat, agnovit. Et cucurrit et manus, oculos, genua eius osculatus et cum eo de somnio collocutus est. [Th. V. 7.].

Eodem tempore Ambrosius exstitit, qui propter caedes, z quas fecerat, regem (ab ecclesia) prohibuit. Et rex se arceri liberter passus est, ut decet. [cf. Th. V. 18.].

Et iterum dissensio inter Flavianum et Damasum exstitit. Et rex imperavit, ut (Flavianus) cum Damaso reconciliatum iret, et Flavianus regi respondit: « Si propter 30 fidem (meam) ut non congruentem cum fide apostolorum aut mores meos velut non dignos episcopatu me accusant, accusatores meos iudices mihi constituo et, quidquid in me latratur, accipio (?). Sin de sede et principatu contendunt,

لبنائي بنائي بنا

مدفعه عبد بعبغـــ دبد بخديد مجده عبد المجدود وبخوبمد وحفود وبخوبمد بدفع المحدود بدفع المحدود بدفع المحدود بدفع المحدود بدفع المحدود ا

^{1 []} fehlt in der Hdschr.

^{• ?} fehlt in der Hdschr.

[•] Hdschr. اعتانة , verbessert von Cardahi.

^{• •} fehlt in der Hdschr.

^{*} Der Text scheint lückenhaft zu sein. Der Sinn war etwa: « specie quidem acquievit, sed ». Cardahi vermutet dagegen معنا (« irata est »)

non iudico neque litigo; da eam, cuicunque volueris ». Quod cum rex audisset, in pace eum dimisit. [Th. V. 23.].

Eodem tempore exstitit domnus Nestorius, qui discipulus Theodori interpretis erat. Hic magister Antiochiae fuerat et patriarcha Constantinopolitanus ordinatus est. Qui erat vir bonorum operum et adversariorum pigrorumque catervam ab ecclesiis prohibuit et monachos, qui in domos viasque publicas se insinuabant, excommunicavit et locos Arianorum igne combussit. Ex illis quidam in palatio erant; qui de eo locuti sunt. Et soror regis erat monacha. Haec cum patriarcha die dominica coenare consueverat post mysteria (celebrata). Quod ne faceret, ille eam prohibuit. Et erat imago eius intra altare et avulsit eam. Et introïlat intra altare ante regem fratrem suum et pariter, ne id faceret eam prohibuit. Et acquievit et denunciavit (rem) regi, fratri suo. [cf. B. p. 390, 391. G. p. 30.].

Iisdem diebus presbyter quidam contionem habuit in ecclesia et dixit Mariam hominem peperisse. Et patriarcha ei: « Neque, inquit, dicimus eam hominem peperisse, ut Paulus Christum esse simplicem hominem confitetur, neque eam peperisse deum, ut Apollinaris docet, sed dicimus eam Christum peperisse deum et hominem ». Quod cum ita dixisset, id omnibus, qui aderant placuit. Et postea ex evangelio et Pauli epistolis attulit testimonium. [G. p. 30.].

Cyrillus, postquam vidit sororem regis et regem in cordibus suis odium contra patriarcham retinere immensa pecunia regem eiusque sororem et episcopos stultos et regni principes corrupit; qui se Nestorio opposuerunt. Quod odium Cyrilli exinde (contra Nestorium) erat, quod Nestorius ossa sancti Iohannis Chrysostomi reduxerat ac sepeliverat, et quod mulieres, quae noctu inter viros ad orationem se congregaverant et hymnos cantusque dixerant, (ne ultra id facerent,) prohibuerat impediveratque, ne pecunia

مفخت يعلف فبعت بلك لمجدد المفاره موهد لفعت جد الما المجدد المختل وبنعتم المحدد المختل وبنعتم المحدد المختل وبنعتم المحدد المحدد

⁸ [] fehlt in der Hdschr.



¹ Hdschr. Looio

¹ Hdschr. Januala

[،] Hdschr. اجمة والمجادة, verbessert von Baumstark. cf. Payne-Smith, s. v. أخري المعادة المعاد

Hdschr. Jarly

pro sacerdotio daretur. [G. p. 30, 31.]. Quae omnia Cyrillus (fieri) permittebat. Et erant perturbationes et caedes et alter alterum excommunicavit. Et rex Iohannem patriarcham Antiochenum accivit, ut utrumque examinaret. Qui 5 cum venisset et Nestorii fide examinata eam cum fide apostolorum congruere vidisset et fidem Cyrilli invisisset ac ineptam eam esse invenisset, ad regem se contulit eumque arguit non decere litibus spatium dari neque Nestorium deponi. Et excommunicaverunt Cyrillum et Memnonem. Tum 10 soror regis, quae pecuniam acceperat, frustra lamentabatur, ut Cyrillus acquiesceret, et Iohannes patriarcha peccatum Cyrilli regi demonstravit. Et (ipsa) pars Cyrilli se ridiculam esse comprobavit. Scilicet senem monachum, qui a parte ipsorum stabat, instigaverunt et manibus ad regem portave-15 runt. Qui regi: « Tibi, inquit, veritatem Cvrilli demonstro et errorem Nestorii ». Et rex respondit ei: « Hanc quaestionem Iohannes patriarcha examinavit et verificavit et in animo meo insculpta est. Fac, abeas». [cf. G. p. 32, 33.].

Et donnus Nestorius in desertum Oaseos se contulit et Cyrillus, cum excommunicatus esset, in monasterium introivit, in quo Dioscorus habitabat. Is dicitur centum quinquaginta aut viginti hastas (?) erogasse, ut Nestorium de sede sua depelleret. Item dicitur nihil nisi carnem porculorum et gallinarum pinguium manducavisse. Quibus de rebus sufficit ex mille litibus nos unam, quae ad rem pertinet, perscripsisse et eas, quae ad rem non pertinent, non commemorasse.

